

Anlage 35.
(Druckfache Nr. 35.)

Bericht und Antrag

des Provinzialausschusses,
betreffend die Wiederbesetzung der beiden durch Tod erledigten Landesbauratsstellen
in der Hochbauabteilung.

In der Hochbauabteilung sind die beiden Landesbauratsstellen infolge des Todes der Inhaber unbesetzt; im Februar 1927 starb der Landesbaurat Hirschhorn und im Oktober 1927 der Leiter der Abteilung, Landesoberbaurat Walzer; beide Stellen müssen neu besetzt werden.

Die auf die Ausschreibung der Oberbauratsstelle eingegangenen rd. 90 Bewerbungen sind von der Personalkommission des Provinzialausschusses eingehend geprüft worden, für die Kommission ist bei der Auswahl die Erwägung leitend gewesen, daß neben einer ausreichenden Baupraxis Wert auf längere Erfahrung in der Kommunalverwaltung und organisatorisches Geschick zu legen sei, daß ferner auch der Bewerber nach seiner ganzen Persönlichkeit und bisherigen Tätigkeit die Erwartung rechtfertige, sich in die besonderen Aufgaben der provinziellen Hochbauverwaltung erfolgreich einzuarbeiten. Auf Grund des persönlichen Eindruckes und der Besichtigung ausgeführter Bauten entspricht nach einstimmiger Auffassung der Personalkommission diesen Anforderungen am besten der Magistratsbaurat Rühl in Magdeburg.

Für die erledigte zweite Landesbauratsstelle der Hochbauabteilung wird der seit 1909 bei der Rheinischen Provinzialverwaltung beschäftigte Provinzialbaurat Penners vorgeschlagen, der sich in seiner bisherigen Stellung bewährt hat.

Personalien:

Rühl, geboren 2. September 1885, legte die Regierungsbaumeisterprüfung 1912 ab und war von 1919 bis 1921 zur Leitung des Stadterweiterungsamtes in Lübeck beurlaubt. Im Jahre 1922 aus dem preussischen Staatsdienste ausgeschieden, übernahm er die Leitung der Städtebauabteilung in Magdeburg und leitet seit 1924 das Stadterweiterungs- und Siedlungsamt, wo außer den Aufgaben der Städtebauabteilung alle Arbeiten zur finanziellen, technischen und architektonischen Durchführung des Wohnungsbauprogramms geleistet werden; insbesondere hat er für eine Siedlung von über 2000 Wohnungen die gesamte Ausführungsbearbeitung vom Bebauungsplan bis in die Einzelheiten der technischen Ausführung geleitet, auch liegt ihm die Überwachung und Ausführung sämtlicher Neubauten des Hochbauamtes ob.

Penners, geboren 15. April 1878, Regierungsbaumeisterprüfung 1907, seit 1909 im Provinzialdienste, wurde zunächst mit der Bauleitung der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Bedburg-Sau, dann im hiesigen Zentralbaubüro und als örtlicher Bauleiter der Erziehungsanstalt Guskirchen beschäftigt; seit 1. April 1920 zum Landesbauinspektor — später Provinzialbaurat — ernannt, ist er seit 1. April 1921 in der Hochbauabteilung der Zentralverwaltung tätig, wo ihm die bauliche Beaufsichtigung einer Anzahl von Provinzialanstalten obliegt.

Der Provinzialausschuß beehrt sich dem Provinziallandtage vorzuschlagen:

- „1. den Magistratsbaurat Rühl in Magdeburg zum Landesoberbaurat in der Rheinischen Provinzialverwaltung,
2. den Provinzialbaurat Penners zum Landesbaurat zu wählen und zu beschließen, daß
 - a) die Wahl auf 12 Jahre, beginnend mit dem 1. April 1928, erfolgt,
 - b) die Genannten verpflichtet sind, sich bei der Zentralstelle nach Anordnung des Landeshauptmanns insbesondere auch unter einem anderen Oberbeamten als Abteilungsdirigenten zu beschäftigen.“

Düsseldorf, den 27. März 1928.

Der Provinzialausschuß:

Dr. Adenauer,
Vorsitzender.

Dr. Horion,
Landeshauptmann.